



Ideenwettbewerb: Jugend braucht Raum: Realisiert euren Traum!

Ganz egal, ob ihr einen Jugendraum habt und euch darin wohl fühlt oder aber gerne einen haben würdet, um euch darin entfalten zu können: Von diesem Wettbewerb seid ihr alle angesprochen!

Wer schon einen Jugendraum hat

Erzeugt euer Jugendraum Gemütlichkeit und Wohlbehagen? Habt ihr tolle Unterhaltungsmöglichkeiten in eurem Jugendraum? Wie habt ihr es geschafft? Wie gingen Aus- und Umbau vonstatten? Gab es einen Sponsor oder deren viele? Habt ihr eine „ständige Baustelle“ oder „Nägel mit Köpfen“ gemacht? Wie seid ihr damit zufrieden? Was würdet ihr auf jeden Fall wieder so machen, was niemals? Oder habt ihr es durch clevere Zeiteinteilung geschafft, die Aufenthaltsräume von „großen“ und „kleinen“ Helfern gemeinsam zu nutzen?

Wer noch einen Jugendraum hat

Ihr habt gar keinen Jugendraum? Oder habt ihr zwar einen, doch müsste eigentlich „Abstellkammer“ auf dem Türschild stehen? Oder „Feuchtraum“, weil er bauliche Mängel aufweist und partout nicht zu heizen geht? Oder „Kohlenkeller“? Oder „...“? Aber ihr hättet gute Ideen, die ihr gerne umsetzen wollt?

Dann seid ihr gefragt:

Mehr als 100 THW-Jugendgruppen haben keinen eigenen Jugendraum, also keinen Platz für ihre Jugendarbeit!

Das soll sich ändern!

THW-Jugend, THW-Bundesvereinigung und die Bundesanstalt THW starten gemeinsam einen Ideenwettbewerb, bei dem alle Junghelfer/-innen und Jugendgruppen im THW ihren Ideen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können unter dem Motto „Jugend braucht Raum!“. Willkommen sind innovative und kreative Ideen. Die Vorschläge können sehr verschieden sein: Grips und Bizeps, Erfindungsreichtum und piffige Lösungsansätze sind gefragt bei der Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten vorhandener Räume sowie der Schaffung neuer Jugendräume. Eure Idee sollt ihr uns bis zum 31. Mai 2007 schriftlich vorstellen, natürlich müsst ihr uns auch mitteilen, wie und mit welchen Partnern ihr sie umsetzen und finanzieren wollt oder umgesetzt und finanziert habt. Wichtig ist, dass ihr als Team Vorschläge entwickelt, die originelle Lösungen zu den Fragen nach Raumnutzung, Herstellungskosten, Eigenleistung und Finanzierung bieten.

Selbstverständlich gibt es bei diesem Wettbewerb auch attraktive Preise zu gewinnen. Mehr Infos zum Ideenwettbewerb gibt es im neuen Jugend - Journal, welches in Kürze erscheinen wird, oder bei der noch folgenden offiziellen Ausschreibung.

Termine

04.12. - 08.12.06	Jugendbetreuerlehrgang in Hoya
14.12.06	Treffen der Bundesjugendleitung in Bonn
15.12.06	Letzter Abgabezeitpunkt für die Gruppenarbeitsabrechnung
08.01. – 12.01.07	Jugendbetreuerlehrgang in Hoya
21.02. – 23.02.07	Jugendbetreuerfortbildung Zeltlagerplanung in Neuhausen
26.02. – 02.03.07	Jugendbetreuerlehrgang in Neuhausen

Neuigkeiten aus der Bundesgeschäftsstelle / Neues vom Bundesvorstand

Gruppenarbeit

!!!! Achtung !!!! Am 15.12. ist der letzte Abgabezeitpunkt der Gruppenarbeitsabrechnungen 2006, um die beantragte Förderung auch tatsächlich zu erhalten. Wessen Abrechnung bis zum 15.12.2006 nicht in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen ist, geht leer aus. Bei Rückfragen gibt es Antwort unter bundesgeschaeftsstelle@thw-jugend.de.

Jahresbericht der Bundesjugendleitung online

Pünktlich zum Bundesjugendausschuss ist wieder der Tätigkeitsbericht der Bundesjugendleitung über das abgelaufene Jahr vorgestellt und veröffentlicht worden. Der Bericht gibt einen informativen Überblick über die Aktivitäten in 2006, eine Bestandsaufnahme in unserem Verband sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr. Wer nun nicht Delegierter des Bundesjugendausschusses ist – und somit noch kein Exemplar hat, findet den Bericht auf der Homepage www.thw-jugend.de zum Download.

Fortführung Mini - Gruppen

Mit wachsendem Interesse läuft die Pilotmaßnahme „Mini - Gruppen“ seit Oktober 2003. Bereits 2% der möglichen Mini-Gruppen (in 5% aller Ortsverbände) sind erfolgreich gegründet worden. Die bisherigen Ergebnisse wurden im Oktober 2006 während eines Erfahrungsaustauschs aller Verantwortlichen der bestehenden Mini-Gruppen in Mainz vorgestellt. Die Veranstaltung zeigte, dass die Mini - Gruppen durchweg positiv bewertet werden. Offene Fragen oder Probleme konnten während des Erfahrungsaustauschs geklärt werden.

Auch wenn die Anzahl der möglichen Gründungen von Minigruppen noch nicht ausgeschöpft ist, so sprechen die Zahlen für sich – bundesweit gibt es mittlerweile 140 Kinder im Alter von 6-10 Jahren die sich aktiv in der THW-Jugend e.V. engagieren. In den Minigruppen ist durchschnittlich ein Anteil von 23,5 % Mädchen zu verzeichnen. Vorrangig sind es Helferinnen, die die Kinder betreuen. Des Weiteren ist anzumerken, dass es zwei Ortsverbänden gelungen ist, Frauen, die vorher nicht im THW aktiv waren, für die Arbeit mit den „Minis“ zu gewinnen. Die Ortsverbände Frankfurt am Main sowie Großalmerode, die die Mini - Gruppen als Pilotmaßnahmen aktiv begleitet haben, sprechen von einer sehr hohen Übertrittsquote in den Status des/der Junghelfer/innen.

Auf Grund der positiven Erfahrungen ist in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt THW beschlossen worden, dass die Projektlaufzeit für weitere zwei Jahre verlängert wird. Bei wem nun das Interesse geweckt wurde, erhält weitere Informationen unter: bundesgeschaeftsstelle@thw-jugend.de

Veranstaltungen

Bericht über den Bundesjugendausschuss

Am 18.11.2006 fand an der Fachhochschule des Bundes in Brühl der 20. Bundesjugendausschuss der THW-Jugend e.V. statt. Erstmals griff die im letzten Jahr beschlossene Satzungsänderung, so dass diesmal nur 77 Delegierte eingeladen wurden, wovon 69 erschienen sind. Die Reduzierung der Delegiertenanzahl führte dazu, dass der Bundesjugendausschuss effektiver arbeiten konnte.

THW-Präsident Albrecht Broemme nutzte die Gelegenheit, seine Ziele und Vorstellungen dem Bundesjugendausschuss darzulegen und mit den Delegierten hierüber auch zu diskutieren. Am Vorabend des Ausschusses nahm Herr Broemme zudem die Gelegenheit wahr, sich dem Bundesvorstand der THW-Jugend vorzustellen.

Schwerpunktthemen des Bundesjugendausschusses waren neben dem Gespräch mit dem Präsidenten die Vorstellung des Wettbewerbes zum Jugendgruppenraum, ein Rückblick auf das Bundesjugendlager in Wismar sowie die Präsentation der 15. Shell Jugendstudie durch einen Dozenten von Infratest, mit anschließender Diskussion.

Begrüßen konnte Bundesjugendleiter Michael Becker neben dem Präsidenten THW auch den Bundessprecher Frank Schulze, der als Gast am Bundesjugendausschuss teilnahm.

MdB und THW – Schlaglichter 2006

Im Berliner Paul-Löbe-Haus informierten sich im Oktober bei der Informationsveranstaltung „MdB und THW – Schlaglichter 2006“ rund 200 Bundestagsabgeordnete über das THW. Im Rahmen der Veranstaltung ehrte Bundestagspräsident Norbert Lammert verdiente Helfer des THW. Von der THW-Jugend wurden die Landesjugendleiterin von Berlin, Brandenburg und Sachsen – Anhalt, Stephanie Mohr, und der Landesjugendleiter aus Mecklenburg – Vorpommern, Tino Falkenthal, sowie Maike Huskamp von der Landesjugendleitung Bremen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Zu den Gratulanten gehörte auch Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble.

Die THW-Jugend e.V. schließt sich diesen Glückwünschen an und freut sich, dass das Engagement in der Jugend und für die Jugend auch auf diese Weise anerkannt wird.

Jugend-Journal

Die aktuelle Ausgabe 35 kommt derzeit zur Auslieferung. Die Themen:

- Rückblick auf Bundesjugendlager und Bundeswettkampf in Wismar
- Das heiße Interview mit THW-Präsident Broemme
- Zu Gast an den Playmobil-Geburtsstätten
- Wettbewerb Jugend braucht Raum: Realisiert Euren Traum!
- Fachthema: Leichter und schwerer Atemschutz
- Berichte aus den Jugendgruppen
- Poster mit Playmobil-Motiv

Redaktionsschluss für die Ausgabe 36 wird voraussichtlich der 01. März 2007 sein. Zur Ausgabe 37 erwarten wir für das heiße Interview die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Frau Sabine Bätzing. Gerne sammeln (und stellen) wir eure Fragen (redaktion@jugend-journal.de). Ansprechpartner ist Michael Philipp.

Die Redaktion sucht engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beim Bundesjugendausschuss in Brühl wurde das Jugend-Journal und die Redaktion für die vorgelegten Ausgaben gelobt. Das freut uns und ist Ansporn zugleich, das Niveau nicht nur zu halten, sondern kommende Aufgaben noch besser zu bewältigen. Deshalb suchen wir zur Unterstützung des Jugend-Journal-Teams

Redaktionsassistent/in

Gesucht wird eine gerne am Computer und per E-Mail arbeitende Person, die

- per E-Mail eingehende Berichte und Bilder in unsere Datenbank einpflegt.
 - Termine kontrolliert und gegebenenfalls Erinnerungen versendet. Manchmal wäre ein „gewisser Nachdruck“ erforderlich, damit die „letzte Minute“ weniger strapaziert wird.
 - die zweimal jährlich stattfindenden Redaktionssitzungen vor- und nachbereitet.
 - Druckfreigaben einholt.
 - bei Eignung und Interesse Anzeigen akquiriert.
- Kurz gesagt, eine Person, die den „ganzen Laden“ etwas zusammenhält. Keine Sorge, wir beißen nicht.

Bildbearbeitungs-Spezialist/in

Unser Layouter betreibt stets einen gewissen Aufwand, die angelieferten Bilder auf „ein Niveau“ zu bringen. Manchmal sind auch Bilder in höherer Auflösung anzufragen oder zu vorgegebenen und etwas ‚textlastigen‘ Berichten Bilder zu recherchieren und die Abdruckfreigaben einzuholen. Ideal wäre zeichnerisches Talent oder grafisches Können, um auch „Zahlenfriedhöfe“ in ansprechende Diagramme zu verwandeln oder technische Sachverhalte auf einfache, aber einprägsame Weise zu illustrieren.

Das Lebensalter spielt in beiden Fällen eine untergeordnete Rolle. Es zählen Engagement und Zuverlässigkeit. Marc.Warzawa@jugend-journal.de sieht ernst gemeinten Zuschriften gerne entgegen.

Insbesondere für die Rubrik „Gewusst wie“ sind jederzeit Beiträge und Anregungen willkommen. Schließlich wollen wir euch in der täglichen Arbeit unterstützen und weshalb soll ein Merk- oder Lehrblatt, was im einen Ortsverband mit viel Aufwand erstellt wurde, nicht von anderen genutzt werden können. Desgleichen haben wir Interesse an Bauanleitungen oder Hygiene-Fragen, denen wir nachgehen könnten.

Gremien und Arbeitskreise

Handbuch

Was lange währt, wird endlich gut. Getreu diesem Motto wurden Ende September bei einem Workshop an der Bundesschule Neuhausen die letzten vorbereitenden Maßnahmen für das gemeinsam von der THW-Jugend e.V. und der Bundesanstalt THW getragene „Handbuch Jugendarbeit“ abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Zusammenstellung und Fertigstellung der einzelnen Kapitel. Ehrgeiziges Ziel ist es, diese Arbeiten bis zum Januar 2007 abzuschließen, um die Unterlagen bereits zum ersten Jugendbetreuer/-innenlehrgang im kommenden Jahr nutzen zu können.

Internationale Jugendarbeit

Deutsch-Russisches Jugendparlament

In der Zeit vom 07.-11.10.2006 fand in Dresden das 1. Deutsch - Russische Schüler- und Jugendparlament statt, an dem Rainer Schmidt vom "Team International", der Projektgruppe für Internationale Jugendarbeit der THW – Jugend teilgenommen hat. Initiiert wurde dieses Parlament durch die Stiftung Deutsch - Russischer Jugendaustausch und dem russischen Koordinierungsbüro für den Jugendaustausch mit Deutschland. Auf dieser

Veranstaltung wurden zwei Tage lang die unterschiedlichsten Themen von Jugendlichen beider Länder im Sächsischen Landtag diskutiert. Es gab die Möglichkeit, verschiedenste Arbeitsgruppen zu gründen, und an ihnen teilzunehmen und diese zwischendurch auch nach Lust und Laune bzw. im Verlauf der Diskussionen zu wechseln.

Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde dem Parlament die Möglichkeit gegeben, in einer etwa 20-minütigen Präsentation die Ergebnisse der Sitzung Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem Russischen Präsidenten Vladimir Putin, die sich im Rahmen des Petersburger Dialogs in Dresden aufhielten, zu präsentieren. Es wurden hierfür jeweils ein Vertreter der deutschen und ein Vertreter der russischen Seite bestimmt. Es entfiel bei der Wahl die Mehrheit der Stimmen auf Rainer Schmidt als Vertreter der deutschen Seite. Eine große Ehre sowohl für den motivierten Vertreter der THW-Jugend, als auch für das gesamte THW.

Team International:

Vom 03. – 05.11.2006 hat sich an der Bundesschule Neuhausen das „Team International“ der THW-Jugend e.V. zu einer Arbeitstagung getroffen. Neben einem Gespräch mit dem Fachlehrer an der Bundesschule Neuhausen Claus Höllein, über die internationale Vernetzung des THW und hier die Erörterung von Möglichkeiten und Wünsche seitens des THW an welcher Stelle die THW-Jugend mitarbeiten kann, wurden aktuelle Informationen ausgetauscht und auf die Auslandsaktivitäten der THW-Jugend in 2006 zurückgeblickt, bzw. auf Aktivitäten in 2007 ausgeblickt. Weitere interessante Informationen über die Internationale Jugendarbeit der THW-Jugend und des Team International gibt es unter: <http://www.thw-jugend.de/international>

Sonstiges

Die THW-Jugend e.V. präsentiert gemeinnützige Projekte auf zentraler Plattform

www.charity-label.com dokumentiert und veröffentlicht das soziale Engagement von Bürgern, Jugendlichen und Schulen, Hilfsorganisationen und Unternehmen. Charity Label lädt junge Leute dazu ein, ihre sozialen und gemeinnützigen Projekte kostenlos vorzustellen. Auch die THW-Jugend e.V. präsentiert Projekte auf dieser Plattform.

Charity Label ist werbefrei und finanziert sich ausschließlich über geringe Einnahmen für die Dokumentation von Hilfsprojekten der Unternehmen. Die Idee von Charity Label ist, durch die Dokumentation von Hilfsprojekten deren Bekanntheit und Wirksamkeit zu erhöhen. Charity Label zeigt, wer sich wofür einsetzt, informiert über den Zweck, die Entwicklung und den Erfolg von Initiativen.

Berichte – auch über die THW-Jugend - und alles weitere findet ihr auf www.charity-label.com.

Und wieder ist ein Jahr vergangen.....

...in dem sich im THW und der THW-Jugend viel bewegt hat. Herzlichen Dank sagen wir für die vielfältige Unterstützung in allen Ebenen und allen Säulen. Dieser Dank ist verbunden mit der Bitte, auch weiterhin gemeinsam für die Helferinnen und Helfer im THW und in der THW-Jugend e.V. Position zu beziehen und an der Weiterentwicklung unseres THW als „besondere Behörde“ mitzuarbeiten.

In diesem Sinne wünscht die Bundesjugendleitung allen Mitgliedern und Freunden der THW-Jugend e.V. ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und gutes Jahr 2007.

Herausgeber und rechtliche Hinweise

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Bundesjugendleitung der THW-Jugend e.V.

Der Herausgeber schließt mit dem nachstehenden Link – der vom Herausgeber inhaltlich unterstützt wird – die Haftung aus <http://www.thw.de/haftungsausschluss.htm> .